Die hernach geſchriben kunſt haiſzt In latino Geomancia das iſt Irdiſche kunſt vnd zu der kunſt muſz man haben xvj figuren xij zaichen vnd vij planeten die ſelben figuren muſz mann ſetzen In zwelff hewſer von dem der himell vnd das firmament geſatzt iſt vnd recht als die planeten vnd die zauchen yeglich haben Ie bedeutnuſz alſo haben auch die hewſer Nun merckt die namen der planeten Der erſt haiſſet Saturnus Der annder Jupiter der drit Mars der vierd Sol der funfft Venus der ſechſt Mercurius der ſibent luna Auch wiſſet die namen der hewſz vnd die wonigſe der Sunnen wo ſie ir wonung hat vnd iren lauff mit anndern planeten Das erſt hawſz heiſſet der Widder der ander der Ochſs das dritte der Czwiling das vierde der krebs das funffte der leo das ſechſte die Junckfraw das ſibende die Wag das achte der Scorpion der neinde der Schütz das zehendt der Steinpock daſs aylfft der Waſſerman das zwelfft der Viſch Nun merket worumben die hewſer alſo heiſſen das iſt durch des lawfes willen der planeten Wenn das erſt hawſs iſt die tzeit die ſich anheben An ſant Gerdrauten tag vnd wert xxx tag darumb heiſſet er der Widder So ſich die Sunn nehet denn ſo leyt der widder altzeit auff der rechten ſeytten Alſo thut auch die Sonne die hat iren ganck auf der rechte ſeitten die tzeit an dem himell darumb haiſzt das erſt haws vnd die tzeit der widder Das annder haws der Stier ſo die ſonne herrſchet die ſelben tzeit ſo iſt das erdtrich gut tzu tziechen vnd mēen vnd das geſchicht mit den Stieren oder Ochſen vnd die ſelben zeit hebet ſich an acht tag vor ſant Jorigen tag vnd weret auch xxx tag Das drit haws der Zwylinck die ſelben tzeit ſchemt die Sunn zwir mer vnd heyſſer vnd hebt

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg832/0282
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED LAUTENSCHLÄGER STIFTUNG